

Als das Skifahren noch eine Herausforderung darstellte

Meinrad Schneller (*1926) hat während vieler Jahre als Lebensmittel-detaillist in Chur ein eigenes Geschäft geführt. Eine seiner grossen Leidenschaften war das Skifahren. Wer Skifahren wollte, musste früher zwangsläufig einen grossen Teil des Aufstiegs zu Fuss machen ...

Früaner ischma nid so schgii-gfaara wia hüt, wo dia Possli mit Helm, woma maint as seien Pilz, uuf- un apfaaren. I han aagfanga im Schpitzegg. Hämmer d Schgii ufftraite, zooberscht häära, d Schgii aaglait und irgenaswia aabakhoo mit a paar Schtürz. Premst hät dr Mischthuufa, wo dunna gsii isch. Und ma isch natüürli weenig gganga. Wemmer gganga sind, uf Prasserii. Und in dr dritta, viarta Klass hani a Klassakammeraad khaa, wo au gäära Schgii gfaara-n-isch. Wämmer am öfli usk-haa händ (miar händ dua in dr Schplüügeschtròöss gwoont) simmer uf Prasserii. Är hät zusserscht dusa im Landhuus gwont. Prasserii a paar mòl uuf un ab, und denn tschpòt zum Zmittag khoo. Und schpöoter bini denn ama Sunntig uf Brambrüasch, wil Mittwuch und Samstig wäären-t-em Kriag hani gschafft. Und Brambrüasch isch aso aifach mis Hauptgebiat wòrda. Maischtens simmer a paar gsii wo ufa sind. Wäären-t-em Kriag simmer aintli vo Khuur uus glòffa. Wel dua isch dr Holzvrgeaser uf Malix gfaara, ds Poschtauto. Und dò hani amòl oppis ganz Härriichs erläbt.

Abfahrt uf Khuur

Dr Bruader isch nid so aagfrässa gsii, aber isch au gganga. Und denn isch är zur gliiha Zitt zum Huus ussa wia-n-ii uf ds Poschti. Und i bin alai dò dr Wald duruuf. Und doba bi dr Battaglia-Hütta hani d Frau Hirschkuua gfrògt, ob dia vom Auto schu khoo seien. Hätsi gsait nai, si heg nõ niameer gsee. Hani gsait: Jò denn khumi denn ufm Ruggwääg und bin witter. Und bim Alpzuun hani si



Massenstart bei einem Kinderskirennen über die Prasseriewiese Richtung psychiatrische Klinik Waldhaus. Auf der unpräparierten und breit abgesteckten Piste, die mit Sprüngen gespickt war, konnte es immer wieder zu Zusammenstössen kommen.

Quelle: Chur, Kinder-Skirennen 1. Februar 1942, Stadtarchiv Chur.

überholt. Hani gfroggt: Khusch mit? De hättter gsait: Schpinna dòch nit. De bini uf da Dreibünda-n-und miar hend üs denn dunna troffa, äba bir Hirschkuua. Dò ischma nõ uf Khuur abagfaara. Und dia Abfaart uf Khuur, das isch a varuggt a schööni gsii. Si häd aim gförderet. Miar hän natüürli khai Pischta khaa. Ma hät sälber Schpuura kmacht, und mit dr Zitt häts a Pischta ggee. Aber ds Schööna isch gsii, dua hän Puura dia Züün offa kmacht. Ma isch guat duura khoo.

Und unterem Füljan – döt hämmer «Migro-Wiisli» gsait – häts a-noobera un untera Wääg und döt häpma schlank duura khönna. Weni hüt döt duura goon, isch alles zuagwaggsa. Dò wird nõ me kmacht. Und ma muas über Züün schtiiga. As isch denn natüürli immer müasammer wòrda, wil ma hät zwaimòl über d Schtròöss müassa. Und midem hüttiga Auto-

vrkeer isch das schu a bitz a Sach. As häd au nümma so vil Schnee. Miar hän natüürli Schnee khaa, dò hämmer bis aba khönna. Ds Schtainagässli dötta isch ma au nõ abagfaara, bis vrbòta wòrdan-isch. Wil as isch zu glatt wòrda. Döt isch Schgii gfaara wòrda und gschlittlet. S häd au mee Hüuser ggee, und dia Lütt sind usgschlipft. Denn händs aagfanga sanda vor Schtadt uus.

Alles mit Fäll

De simmer aifach dr Schtròöss nõ abagfaara uf ds Obertor. Und esch öppa vorkhoo, dasi mit da Schgii bis hai han khönna. Und weni am Obertor links abgschwungga han, hät dr Pappa gsait: «Faar grad ins Gschäft ina!» Miar hän nüüt andersch kmacht als Kind, als mit da Fäll. Dia eerscht Baan isch in Flims gsii, dia Sesselbaan uf Foppa-n-uffa. Un uf dr Lenzerhaid häts uf Tschantiani uffu –

dasch jedafall gega-n-Ende Kriag gsii – häts dà Schlitta ggee, das Funi. Zeersch hämmer Voorhangschnüar umatua am Samstig Òòbed. Und aso simmer nu bis Tschantiani glòffa und witter häts nid glanget. Händ döt usem Rucksack ggässa im Reschtrant, hän a Tee trungga – das häpma au alles khönna. Und nõhär häpmi dänn amòl in dr Kantoonschual dr Unggel mit in d Flumserbärga. Sch z eerschte Mòl gsii, dass i drei Tag hinteranand han khönna go Schgii faara. Aber alles mit Fäll. ■

Bildrecherche und Bearbeitung: Patrick Blumenthal. Textaufnahme und Bearbeitung: Oscar Eckhardt. Transkription: Hannes Barfuss. Oscar Eckhardt ist Linguist und arbeitet beim Institut für Kulturforschung Graubünden, Patrick Blumenthal ist Gestalter und arbeitet an der Bündner Kantonschule.